

149/88

1643 Februar 27.

A

QUITTING, AUSGESTELLT VON HPTM. CHRISTIAN ITEN [VON ÄGERI] FÜR
DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jch houptman Christen ytten bykän das ich von herr amm[ann] Zurlauben Empfangen hab 100 francken das Eime von seinem herr bruoder [Garde-]Houptman [**Heinrich I.**] Zurlauben von Luino gschickt worden ... [ist] uf den 27 dag Hornig des 1643 Jars, Darum Jch Ein ledig sprich

Jch Christten ytten bykän wie obst[et]".

AH 149, 391^v (aufgeklebt)

149/89

1642 Dezember 1.

A

QUITTING, AUSGESTELLT VON HANS SCHLEY, GEN. BUCK [VON ZUG],
FÜR DEN AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem ist Zu wüssen das ich Hans Schley von dem ersamen und wolwissen heren Amä Zur lauben emppfangen hab Namlich 711 gl an barem gältt in Namen mihnes vilgelieptten [Schwieger]vatter lüttena[n]btt lorenz fryen [=Frei, von Zug - Schley war mit der Tochter des Lorenz, Maria **Frei**, verheiratet -] von wägen herr ha[u]b[t]man [Christian] Jtten [=Iten], von ägery [=Ägeri], einprachten[?]¹ franz.?) soldtz ...

[gez.] Hanss Schley gena[m]btt Buckh"

"Wytters hab ich dem Gfater [Metzger-]Meister [Kaspar] Züllj [=Züllli, von Zug] guotmacht für Lorentz Fryen umb Fleisch 5 gl.

Im Mertzen 1643:

Widerumb durch Gfater Hans Schlyen Imme Lorentzen [Frey] Zalt wye er In Römer Zug wellen 6 gl. [- bekanntlich warb Beat II. Zurlauben im Jahre 1643 eine Kompagnie für den Hl. Stuhl -]²

Ussgeben an briefff verfertigungen nacher Zürich oder solothorn [=Solothurn], underschidenlich Je 1 gl".